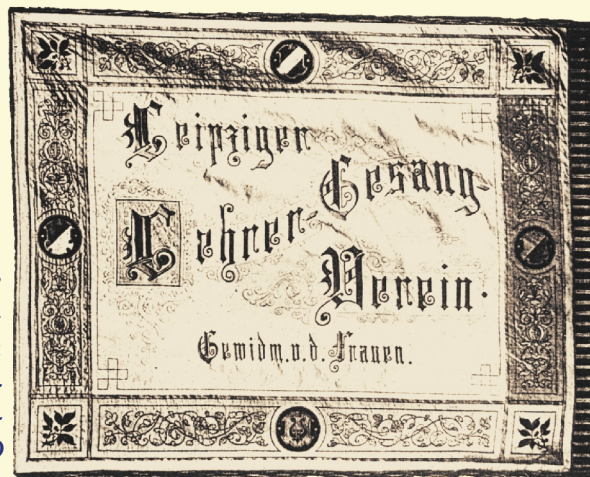


1886

10-jähriges Jubiläum (10. Stiftungsfest) -- Vereinsfahne mit Porträts von Schubert, Schumann, Mendelssohn Bartholdy und Cornelius dem Verein von den Frauen der Sänger gewidmet -- Aufführung von Liszts "Requiem" auf der Totenfeier für den Komponisten, gemeinsam mit dem Liszt-Verein (Paulinerkirche) -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Döbeln (Treffen u. a. mit den Lehrergesangsvereinen Chemnitz und Dresden) -- Sorge um die "Erfüllung der Sängerpflichten", Überlegung, "ob nicht die sogenannte 'Indisposition' als Entschuldigungsgrund zu streichen sei" -- Jahresmitgliedsbeitrag ("Vereinssteuer") von 6 auf 9 Mark erhöht -- 123 aktive Mitglieder, 155 passive Mitglieder



Werke (z. B. Beethoven: IX. Sinfonie, Bach: Matthäuspassion) -- Beschluss: Mitwirkung des Chores in Gewandhauskonzerten künftig nur noch "gegen Entschädigung (!) von 300 Mark" -- Wohltätigkeitskonzert für Hochwassergeschädigte in der Oberlausitz -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Altenburg -- erstes Extrakonzert "auf eigene Rechnung und Gefahr" (künstlerischer Erfolg "recht erfreulich, der Reinertrag aber nur gering") -- zum ersten Mal Gondelpartie auf der Pleiße nach Connwitz zur Waldschenke -- 137 aktive Mitglieder, 183 passive Mitglieder -- Presseurteil: "Chor in der Reihe der ersten Männerchöre Deutschlands und Österreichs"

1887

erster „solistischer Auftritt“ in einem Gewandhauskonzert, seitdem vielfältige Beziehungen zum Gewandhausorchester, regelmäßige Mitwirkung bei der Aufführung chorsinfonischer

1888

Gedächtnisfeier für Kaiser Wilhelm I. mit Einladung an die gesamte Leipziger Lehrerschaft (Gewandhaus) -- Konzert zur Grundsteinlegung des Reichsgerichtsgebäudes, gemeinsam mit dem Riedelschen Chor (Riedelverein) und

Jährlich wiederkehrende Aktivitäten:

vier große Konzerte: 1. Winterkonzert erste Hälfte November, 2. Winterkonzert (Stiftungsfest) Anfang Februar, 3. Winterkonzert um Ostern, Sommerfest Anfang Juli (im Bonorandschen Garten, Eingang zum Rosenthal)

Mitwirkung bei Feiern des Leipziger Lehrervereins: Pestalozzi-Feier (zugleich Geburtstag des Leipziger Lehrervereins), Uhland- und Körner-Feier, Diesterweg-Feier, Hauptkonferenz (bis 1891 alljährlich abgehalten), Totenfeier für verstorbene Mitglieder

Mitwirkung u. a. bei Vorfeiern des Sedanfestes, bei Feiern des Patriotenbundes (zu Ehren der Freiheitskriege gegen Napoleon), bei Konzerten des Liszt-Vereins 1886-1888, bei Schiller-Feiern, bei Festlichkeiten der Leipziger Schreiber-Vereine



dem Gewandhauschor -- Vereinsausflug am Himmelfahrtstag nach Halle -- 142 aktive Mitglieder, 190 passive Mitglieder

1889

neuer Leiter: Hans Sitt, Professor am Leipziger Konservatorium -- Erweiterung des Repertoires um Liedgut und chorsinfonische Werke zeitgenössischer Komponisten -- vermehrt Erstaufführungen, vielfach Uraufführungen in Leipzig -- Vereinsausflug nach Leisnig -- Beschlüsse über Strafbestimmungen für aktive Mitglieder (unter anderem die Beschlüsse von 1876 und 1877) aufgehoben -- zum ersten Mal 50 Mark für den Verein in die Sparkasse eingezahlt -- Rückgang der aktiven Mitglieder auf 123, Anzahl der passiven Mitglieder: 190